

INHALT

IV. TEIL

DER NEUE KÄSE

DAS ERSTE KAPITEL berichtet von der schweren Arbeit am überschwemmten Judaspfennig, präsentiert die Kinder, insbesondere den kleinen Thummes, der ein großes Schicksal vor sich hat, und bringt einen tiefsinnigen Vergleich zwischen dem Hanklichbacken und dem Menschenleben im allgemeinen.

DAS ZWEITE KAPITEL beschäftigt sich mit gewissen Unstimmigkeiten zwischen den christdeutschen Erneuerern und seiner Hochwürden, dem Herrn Bischof und belehrt den Leser über die vielen und einander sehr zuwiderlaufenden Meinungen, welche die verschiedenen Personen und Persönlichkeiten über jenes Geheimnis haben, welches man Politik nennt.

DAS DRITTE KAPITEL dreht sich um eine Käsespezialität, die außerordentlich viel mit der großen Politik zu tun hat und zu einer Versöhnung zwischen dem Schoger-Franzi und dem Hans Hellwig, dem Volksmann Zank und dem dicken Badiu Andrei führt, den Herrn Pfarrer Liebhard aber gerade bei seiner schriftlichen Präparation für seine Frühlingspredigt höchlichst stört.

IM VIERTEN KAPITEL wird die rappelige Resi begraben und entwickelt sich der kleine Thummes zu einem tapferen Liebhaber, was ihn in den ersten Konflikt mit seinem Vater, dem großen Thummes, bringt. Außerdem lernt man den Seiwert-Bill als einen kunstfertigen Steinschleuderer kennen und gewinnt Einblick in die sehr verworrenen Zusammenhänge zwischen der Unzufriedenheit unter den kleinen Schafbesitzern, dem weißen Tod und etlichen Ohrfeigen.

DAS FÜNFTE KAPITEL zeigt, um wieviel Geld man Königs-treue kaufen kann, enthält weitere Gewalttätigkeiten, welche dem Herrn Pfarrer Liebhard ein solches Kopfzerbrechen und Herzweh verursachen, daß der hochwürdige Herr Bischof in persona ihn

aufrichten muß, und schildert, wie der kleine Thummes aller Wahrscheinlichkeit zum Trotz einer argen Prügel entgeht, was ihm jedoch in späteren Kapiteln großen Schaden bringen wird.

V. TEIL

DAS LYZEUM

DAS ERSTE KAPITEL erneuert eine alte Bekanntschaft, präsentiert die Frau Tilli, den Professor Emmerich und den Meister Markus und enthält ein paar tröstliche Betrachtungen über die französische Sprache.

DAS ZWEITE KAPITEL ist das letzte friedliche, obgleich es dem Seiwerth-Bill schon sehr nach Pulver stinkt, was man bei einer so schönen Feier, wie die Konfirmation es ist, freilich nicht ohne weiteres riechen kann, am allerwenigsten, wenn man, so wie der junge Thummes, zum ersten Mal etwas von Liebe verspührt.

IM DRITTEN KAPITEL bricht das größte Unglück ein, das die Welt und Kleinsommersberg je erlebt haben, auch kommt der Schieben-Thummes nach vielen Lehrjahren auf unverhoffte Weise und zum allgemeinen Staunen wieder mit der Heddiwi, dem wunderschönen Töchterchen vom Volksmann Zank zusammen.

DAS VIERTE KAPITEL bringt der Finni arges Herzweh, berichtet von einer bösen Falle, in welche der Hochmutsteufel den jungen Thummes lockt, und führt schließlich zu einem Zwist unter den Nachbarn, welcher alsbald sich zu einer langjährigen Feindschaft auswachsen soll.

DAS FÜNFTE KAPITEL ist das Kernstück vom ganzen Buch, dieweil darin der angesehenste Brauchhüter aus Kleinsommersberg, der Herr Pfarrer Liebhard selbst, wider alles Herkommen verstößt, der Schieben-Vater sich eine Besäufnis antrinkt und die Maio mitten in der Nacht vom Hof wegläuft.

VI. TEIL

VILLA ZANK

DAS ERSTE KAPITEL berichtet, wie der Thummes aus eigenen Ersparnissen zu einem neuen Anzug kommt, enthält allerlei Betrachtungen über Wasserwirbel, Veränderungen, Politik, Schul-

kappen und feine Manieren, und schildert sämtliche Zimmer aus des Volkmanns Willfried Zank vornehmer Villa.

DAS ZWEITE KAPITEL bringt ganz gewaltige Veränderungen mit sich, als da sind: eine neue Begegnung mit einer alten Firma, eine Verschwägerung mit einem gewissen Herrn von Qitzkow, eine Bischofswahl und den Abschied vom Meister Markus Markus; desgleichen wird geschildert, wie und warum der Schieben-Vater seinen zweiten Sohn, den einfältigen Sepp, zum Richter über sich selbst bestellt, und wie die städtischen Turnlehrer für die Volksgesundheit sorgen.

Im DRITTEN KAPITEL leistet der junge Thummes Verzicht auf eine gar große Ehre, wofür er jedoch alsbald hundertfach belohnt, indem er zu einem ungekrönten König erhoben wird. Ferner entdeckt der Herr Pfaff, daß er von einem Pulvermüller abstammt, was ihm Kurasch gibt, sich Geld zu borgen.

DAS VIERTE KAPITEL enthält die letzten Ferien vor dem letzten Schuljahr samt allerlei traurig-philosophischen Naturbeobachtungen, berichtet von etlichen Rechenfehlern hinsichtlich der russischen Straßen- und Wetterverhältnisse und schildert den ersten schweren Ehekonflikt zwischen dem Herrn Dani und der Frau Tilli.

VII. TEIL

DER KRIEG

DAS ERSTE KAPITEL hat immer noch mit kriegerischen Rechenfehlern zu tun, erklärt die Unterschiede zwischen dem Pulloverstricken in der Stadt und dem Pulloverstricken in Kleinsommersberg und verweilt etwas länger bei einer Lebensgeschichte, die man fast schon vergessen hat.

DAS ZWEITE KAPITEL beginnt mit einer kleinen Bilanz, schildert die Begegnung mit drei verschiedenen Gespenstern und verrät, welche Kognaksorte und welche Zigarettensorte gegen dieselben vorübergehende Hilfe leisten können.

IM DRITTEN KAPITEL treibt die schöne Frau Elisabeth den armen Thummes mit allerlei spitzfindigen Betrachtungen über die Architektur in eine gar verfängliche Bedrängnis, auch erfährt man die Ursachen, welche des alten Mohn-Lienert pessimistische Ader nach langer Zeit wieder zum Platzen bringen.

DAS VIERTE KAPITEL zieht Vergleiche zwischen Tapferkeitsmedaillen und Ritterkreuzen, führt dem Volksmann Zank einen neuen Bruder namens Florian-Maria zu, berichtet unter welch bedenklichen Umständen endlich auch die zweite Flasche Zuika zu Ehren gelangt und enthält die letzten sündigen Küsse.

DAS FUNFTE KAPITEL berichtet von geheimnisvollen Gesprächen zwischen dem Herrn Zank und seinen gegensätzlichen Geschäftsfreunden wie auch von den Veränderungen, die sich in der Käsefabrik unter dem Dreispitzwald zutragen, worauf es mit der großen Vorstellung unter einem schrecklichen Faustschlag zu einem plötzlichen Ende kommt.

